

---

Universität Bielefeld

---

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung

---

## Checkliste für schriftliche Arbeiten

Dr. Kurt Salentin

Version: 14.05.2008

---

## **Inhalt:**

Titel .....	3
Titelei .....	3
Einleitung .....	3
Inhalt .....	4
Tabellen.....	5
Schluß .....	5
Literaturbelege .....	6
Gruppenarbeiten.....	7
Formatierung.....	7

Bezug	Lfd. Nr.	Frage	
<b>Titel</b>	1	Trifft der Titel die Gesamtanlage der Arbeit?	
	2	Ist der Titel verständlich?	
	3	Verspricht der Titel nicht mehr, als die Arbeit hält?	
<b>Titelbl.</b>	4	Enthält das Titelblatt die zur Identifikation der Arbeit nötigen Angaben? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institution, in der die Arbeit entstanden ist, ggf. weitere Details wie Titel der Lehrveranstaltung, Veranstalter oder Forschungsprojekt</li> <li>• Titel der Arbeit</li> <li>• Verfasser</li> <li>• Gattung (Hausarbeit, Diplomarbeit, Arbeitspapier, Forschungsbericht etc.)</li> <li>• Erstellungsdatum/Bearbeitungsstand</li> </ul>	
	5	Ist ein Inhaltsverzeichnis vorangestellt?	
	6	Ist das Inhaltsverzeichnis deckungsgleich mit der Gliederung im Text? (Nutzen Sie die Verzeichnisfunktion der Textverarbeitung!)	
	7	Haben Sie ggf. ein Tabellen- und Abbildungsverzeichnis erstellt?	
	8	Ist eine Kontaktadresse (Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse, bei Qualifikationsarbeiten auch die Matrikelnummer) angegeben?	
	<b>Einleitung</b>	9	Bezeichnet die Einleitung den Gegenstand hinreichend präzise?
		10	Werden Fragen gestellt, die der Beitrag beantworten will, oder Thesen aufgestellt, die er stützen soll?
		11	Wird die Relevanz des Themas herausgearbeitet?
12		Grenzt die Einleitung das Interesse ab, sagt sie, was behandelt wird und was nicht?	
13		Schildert die Einleitung den Gang der Darstellung?	

Bezug	Lfd. Nr.	Frage
<b>Inhalt</b>	14	Haben Sie sich bei empirischen Arbeiten an die klassische Gliederung in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung,</li> <li>• Darstellung des Forschungsstands,</li> <li>• Daten und Methoden,</li> <li>• Ergebnisse und</li> <li>• Diskussion</li> </ul> gehalten?
	15	Besitzen die Kapitel, Abschnitte und Unterabschnitte treffende Überschriften?
	16	Sind die einzelnen Kapitel durch Ein- und Überleitungen zu einer geschlossenen Argumentation verbunden?
	17	Ist dem Leser am Ende eines Abschnitts klar, was er im Hinblick auf das Thema der Arbeit und die Gesamtargumentation erfahren haben sollte und worin der Zusammenhang zu den anderen Teilen besteht?
	18	Weiß der Leser an jeder Stelle des Texts, in welchem Schritt der Argumentation er sich befindet?
	19	Besitzt jedes Kapitel eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse?
	20	Wird der Ertrag eines jeden Abschnitts für die Gesamtargumentation resümiert?
	21	Werden alle in der Alltagssprache nicht gebräuchlichen Abkürzungen erklärt?
	22	Sind alle Fachbegriffe erklärt, die über die generellen Standards der Disziplin hinausgehen?
	23	Sind begriffliche Differenzierungen durch Beispiele konkretisiert?
	24	Haben Sie auf stringente Verwendung der Fachtermini geachtet (genau einen Begriff für einen Gegenstand)? Haben Sie (zumindest für interne Zwecke) ein Glossar angelegt?
	25	Sind alle Begriffe definiert, die in der Literatur und/oder im Alltag unscharf oder mit variierender Bedeutung verwendet werden?
	26	Haben Sie ausreichende Anstrengungen unternommen, die vorhandene Fachliteratur zu Ihrem Thema zu berücksichtigen?
27	Haben Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vorhandenen wissenschaftlichen Positionen diskutiert?	

Bezug	Lfd. Nr.	Frage
	28	Ist jedes wörtliche Zitat belegt?
	29	Ist jeder von anderen Autoren übernommene Gedankengang belegt?
	30	Sind alle zitierten empirischen Befunde belegt?
	31	Ist die Gliederung weder zu fein (nicht mehr als drei Ebenen) noch zu grob (überlange Abschnitte mit mehreren Argumentationsschritten)?
	32	Haben Sie extrem kurzen Gliederungsteile vermieden, die nur aus einem oder wenigen Abschnitten bestehen?  Haben Sie etwaige Aussagen, die im Vorgriff auf spätere Ausführungen erfolgen, durch Verweise auf die entsprechenden Stellen verständlich gemacht?
	33	Haben Sie sich konsistent an die Regeln entweder der alten oder der neuen deutschen Rechtschreibung gehalten?
	34	Haben Sie die Arbeit vor der Abgabe einer »internen Revision« unterzogen, also etwa von einem unbeschlagenen Leser auf Verständlichkeit prüfen lassen?
<b>Tabellen</b> (gilt analog auch für Abbildungen)	35	Besitzt jede Tabelle eine aussagefähige Überschrift?
	36	Ist zu jeder Tabelle die Datengrundlage bzw. -quelle angegeben?
	37	Ist, abgesehen von Trivialfällen, zu jeder Tabellenstruktur eine Lesehilfe vorhanden?
	38	Sind Zeilen und Spalten eindeutig beschriftet?
	39	Sind nur Daten tabelliert, die für die Argumentation von Belang sind?
	40	Wird auf alle Tabellen im Text Bezug genommen?
	41	Trägt jede Tabelle eine laufende Nummer?
<b>Schluß</b>	42	Ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse enthalten?
	43	Werden alle Fragen beantwortet, die in der Einleitung aufgeworfen wurden?
	44	Wird die Bedeutung der Ergebnisse für den wissenschaftlichen Diskurs erörtert?

Bezug	Lfd. Nr.	Frage
	45	Wird die Bedeutung der Ergebnisse für Politik und Praxis erörtert?
	46	Ist klar, welche Fragen offen bleiben?
	47	Wird aufgezeigt, welche neuen Fragen sich ergeben haben, die weiterer Forschung bedürfen?
<b>Literatur- belege</b>	48	Enthält das Literaturverzeichnis Belege für alle im Text zitierten Arbeiten? (s. u. Plagiate)
	49	Sind auch sekundär zitierte Arbeiten vollständig belegt?
	50	Sind bei Mehrfachautorenschaften alle Autoren aufgeführt?
	51	Sind bei Zeitschriftenartikeln Band, Heft und Seitenangaben verzeichnet?
	52	Sind bei Readerbeiträgen jeweils der Band mit Titel und Herausgeber(n) sowie die Seitenangaben verzeichnet?
	53	Sind bei aus dem Internet bezogenen Schriften der Uniform Resource Locator (URL) und das Funddatum verzeichnet?
	54	Haben Sie das Literaturverzeichnis nach einheitlichen Kriterien aufgebaut, z. B. nach den Vorgaben der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie für die Erstellung eines Literaturverzeichnisses ( <a href="http://www.uni-koeln.de:80/kzfss/konventionen/kskonms.htm">http://www.uni-koeln.de:80/kzfss/konventionen/kskonms.htm</a> )?
	55	Haben Sie alle notwendigen Belege aufgenommen, um sich gegen Plagiatsvorwürfe abzusichern?
		<p>Hintergrund: Es ist sinnvoll, zu recherchieren, lesen und zitieren. Auch das Internet ist für manche Zwecke eine nützliche Informationsquelle, selbst wenn man eine gewisse Erfahrung braucht, um die Qualität des gefundenen Materials einzuschätzen, und sozialwissenschaftliche Literaturdatenbanken eine präzisere Suche ermöglichen und oft Fundstellen höherer Qualität liefern. Aber: Sie sind verpflichtet, alle Werke zu belegen, aus denen Sie Gedankengänge und Argumentationen übernehmen, auch wenn Sie sie nur paraphrasieren und nicht wörtlich übernehmen. Dies gilt für wissenschaftliche Bücher und Zeitschriftenartikel genauso wie für jede Art sonstiger Texte, die nur im Internet veröffentlicht wurden. Ein Verstoß gegen diese Pflicht wird als Plagiat gewertet. Plagiate führen zum Nichtbestehen der betreffenden Prüfungsleistung. Bedenken Sie, daß Prüfern dieselben Recherchehilfen zur Verfügung stehen wie Ihnen (siehe auch die Linksammlung zum Thema unter <a href="http://www.uni-bielefeld.de/Benutzer/MitarbeiterInnen/Plagiate/">http://www.uni-bielefeld.de/Benutzer/MitarbeiterInnen/Plagiate/</a>)</p>

Bezug	Lfd. Nr.	Frage links.html).
<b>Gruppen- arbeiten</b>	56	Ist die Arbeitsteilung zwischen den beteiligten Autoren klar?
	57	Wurden Doppelungen bei Definitionen, in der Literaturlaufarbeitung, der Schilderung der Methodik und der Darstellung der Ergebnisse vermieden?
	58	Sind die Einzelbeiträge zu einer geschlossenen Gesamtargumentation verbunden?
<b>Formatierung</b>	59	Haben Sie zur Vermeidung großer Lücken zwischen Wörtern die Silbentrennung eingeschaltet und eine manuelle Schlußprüfung dieser vorgenommen?
	60	Ist die Paginierung (Seitennumerierung) eingeschaltet?
	61	Ist am rechten Seitenrand ausreichend Platz für Anmerkungen und Korrekturen? (Empfehlung: rechts 6cm, dafür links nur 2 cm; anderweitige Vorgaben durch Prüfungsordnungen genießen allerdings Vorrang.)
	62	Haben Sie durch genügenden Zeilenabstand (mindestens 1 1/2fach) und eine passende Schriftgröße (Empfehlung: 12 Punkte) für gute Lesbarkeit des Ausdrucks gesorgt?

Anregungen und Kritik sind erwünscht!

Kontakt:

Dr. Kurt Salentin  
 Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung  
 Universität Bielefeld  
 33501 Bielefeld

E-Mail [kurt.salentin@uni-bielefeld.de](mailto:kurt.salentin@uni-bielefeld.de)